

Interfraktioneller Antrag von FDP / Grünen / OLN / WGN an die Gemeindevertretung Niedernhausen

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Niedernhausen
Wilrijkplatz

65527 Niedernhausen

Niedernhausen, 03.10.2016

Antrag zur Beratung und Abstimmung in der Gemeindevertretung Waldschutz

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, darauf hinzuwirken bzw. zu beantragen, den Flächennutzungsplan sowie den Regionalplan so zu ändern, dass die Grünflächen zwischen den Straßen „Am Hahnwald“/ „Feldbergblick“ und der Bundesautobahn in ihrem natürlichen Bestand künftig besonders geschützt werden. Dies betrifft insbesondere die Flächen Flur 8, Flurstücke 26/1 tlw. 27/2, 30/2, 30/3, 30/4, 30/5, 30/6, 30/7, 30/8, 48/28, 48/59, und Flur 17, Flurstück 6/4.

Es ist mit den zuständigen Forstbehörden Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, diese Flächen als Schutzwald oder Bannwald gemäß §13 hessisches Waldgesetz einzustufen.

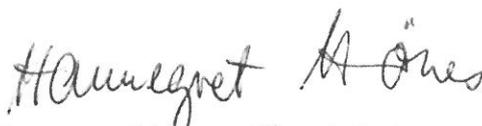
Begründung:

In dem beschriebenen Gebiet konnten u.a. vom NABU Vorkommen der Bechsteinfledermaus nachgewiesen werden, einer bedrohten Tierart. Des Weiteren gibt es hier Singvögel wie Mönchsgrasmücke, Heckenbraunelle, Zaunkönig und Singdrossel, verschiedene Specht- und Eulenarten wie den Waldkauz, Greifvögel wie Mäusebussard und Roter Milan sowie zahlreiche Insektenarten, die wiederum eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tierarten sind. In dem Feuchtbiotop leben auch etliche Amphibien wie Erdkröten, Feuersalamander, Grasfrösche, Fadenmolche und Blindschleichen sowie weitere Kleinlebewesen wie Siebenschläfer und verschiedene Mäusearten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



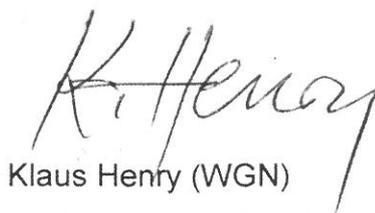
Alexander Müller (FDP)



Hannegret Hönes (Bündnis 90 / Grüne)



Martin Oehler (OLN)



Klaus Henry (WGN)